



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt
und Forsten
Herrn Marco Karl Weber, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/5794
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

3. Mai 2024

26. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Forsten am 2. Mai 2024

hier: TOP 2: BNE: Arbeitsmaterialien für die 9. Jahrgangsstufe an Gymnasien

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, *lieber Marco,*

gemäß der Zusage in der Sitzung Ausschusses für Umwelt und Forsten am 2. Mai 2024
übersende ich Ihnen anbei den Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Bettina Brück

Rede anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Forsten am 2. Mai 2024

Vorlage 18/5652: BNE: Arbeitsmaterialien für die 9. Jahrgangsstufe an Gymnasien

Es gilt das gesprochene Wort

Damit die Schulen in Rheinland-Pfalz themen- und schülergerechten Unterricht zu Fragen der Nachhaltigkeits- und Klimabildung gestalten können, unterstützen das Ministerium für Bildung und das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz diese mit tragfähigen und geeigneten Lehr-Lern-Materialien.

Zu diesen Angeboten gehören auch und besonders Fortbildungen und Tagungen für Lehrkräfte und Schulleitungen. Eine solche fand beispielsweise letzte Woche an der Montessori-IGS in Landau mit knapp 220 Teilnehmenden statt: Im Mittelpunkt der „3. Fachtagung Bildung für nachhaltige Entwicklung Rheinland-Pfalz“ standen die globalen Nachhaltigkeitsziele 7 (bezahlbare und saubere Energie) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Mehr als 30 außerschulische Lernorte und Partner präsentierten sich und ihr pädagogisches Angebot, mehr als 15 Workshops zu Themen der Energie- und Klimabildung wurden rege besucht und zugleich die 100. „BNE-Schule“ ernannt.

Bei dieser Gelegenheit präsentierte Landesforsten Rheinland-Pfalz das Lehr-Lern-Materialien „Wald@School.“: Dieses ist in den letzten achtzehn Monaten in enger Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Landesinstitut entstanden. Der Wald im (Klima) Wandel wird fokussiert und das Material beinhaltet praxisorientierte und fächerübergreifende Unterrichtsimpulse für Lehrkräfte. Zielgruppe der drei Lerneinheiten, wie auch des Online-Spiels „Waldmanager“ sind die Klassenstufen ab Klasse 7 mit einem Schwerpunkt in den Klassenstufe 8 und 9.

Die Lerneinheiten „Patient Wald“, „Ist der Wald überhaupt (noch) wichtig für uns?“ und „Wald im Wandel – Wie können wir den Wald im Klimastress unterstützen?“ ermöglichen eine Anbindung an die curricularen Anforderungen im Regelunterricht, multimediale und didaktische Vielfalt, orientieren sich an der didaktischen Herangehensweise im Sinne der Bildung für nachhaltigen Entwicklung (Erkennen, Bewerten, Handeln) und halten binnendifferenzierte Aufgaben bereit. Arbeitsblätter, fachliche Hintergrundinformationen, Unterrichtsimpulse und Hinweise auf den Lernort Wald sind in der begleitenden Handreichung zu finden.

Im Rahmen mehrerer Lehrkräftefortbildungen des Pädagogischen Landesinstituts wurde in den letzten Monaten das innovative Planspiel „City4Future“ vorgestellt. Es wurde von der Wissensfabrik Ludwigshafen als eine Lernumgebung zur Verknüpfung

der BNE und Klimabildung, der MINT- und Demokratiebildung geschaffen. „City4Future“ besteht aus insgesamt 5 Modulen: Ein Basismodul zum Klimawandel führt in die Thematik ein. In den drei Stadtteil-Modulen Windberg, Speicherstadt und Wohntal werden einzelne Aspekte vertieft. Verschiedene Teams von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Umweltschützerinnen und Umweltschützer sowie auch Kritikerinnen und Kritiker finden sich für den Bau der neuen Stadt zusammen und diskutieren unterschiedliche Ansätze und Vorgehensweisen. Jedes Modul endet mit einer „Team-Wahl“, in der die Schülerinnen und Schüler ihre erarbeiteten Ergebnisse präsentieren. Mit der Präsentation sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Zuhörerinnen und Zuhörer von ihrer Ansicht als Team überzeugen, um die Wahl am Ende zu gewinnen. Die Gewinner-Teams eines jeden Moduls schließen das Projekt „City4Future“ mit Modul 5, der „Stadtratssitzung“, ab. Der Stadtrat diskutiert dabei die Meinungen der gewählten Mitglieder, um so konkrete Maßnahmen für den Aufbau der „City4Future“ zu bestimmen und damit u. a. in Berührung mit möglichen (Entscheidungs-) Prozessen innerhalb der Kommunalpolitik zu kommen.

Im Sinne des Beutelsbacher Konsens steht hier insgesamt also die Schülerorientierung im Vordergrund, welche die Schülerinnen und Schüler zu politischer Beteiligung im Sinne der eigenen Interessen befähigen soll. Der geforderten Multiperspektivität und dem Kontroversitätsgebot wird durch die Darstellung unterschiedlicher Positionen, ergebnisoffenen Debatten und eben auch kritischen Einschätzungen zu regenerativen Energien und notwendiger Technologieoffenheit entsprochen.

Die vorgestellten Lehr-Lern-Settings sind im Internet frei zugänglich und abrufbar. Landesforsten, die Wissensfabrik und das Pädagogische Landesinstitut sind dankbar für konstruktive Rückmeldungen von Lehrkräften und Lernenden zu diesen Materialien, um das Angebot weiter optimieren und für verschiedene Lernkontexte und Lernanlässe in der Schule verwenden zu können.